

Nummer:  
Datum:  
Bearbeiter:  
Verantwortlicher:

**BETRIEBSANWEISUNG**  
gem. § 14 GefStoffV.

Betrieb:  
  
Arbeitsbereich:  
Arbeitsplatz / Tätigkeit:

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**PEROTEX NC-B**

Gefahrauslöser:  
Natriumhydroxid; Dinatriummetasilicat, pentahydrat; Troclosennatrium, dihydrat

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



**Gefahr**

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gegebenenfalls: pH-Wert beachten.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



**Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**

Gegebenenfalls: Örtliche Absauganlage einschalten. Verschmutzte Flächen sofort säubern. Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Ggf. Rutschgefahr beachten. Ggf. explosionsgeschützte Geräte/Werkzeuge verwenden. Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Ggf. Staubexplosionsgefahr beachten. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern. Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.



**Hygienevorschriften:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.



**Persönliche Schutzausrüstung:**

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166). Bei Staubbildung: Staubmaske mit Feinstaubfilter erforderlich (EN 143), Kennfarbe weiß. Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374). Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374).



**Beschränkungen für Beschäftigte:**

Nationale Verordnungen/Gesetze zum Jugendarbeitsschutz beachten (insb. die nationale Implementierung der Richtlinie 94/33/EG)! Mutterschutzgesetz - MuSchG beachten (Deutschland).

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**



**NOTRUF:**

**Feuerlöschmittel:** Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver. Keinen Wasservollstrahl benutzen. Oder: Wassersprühstrahl. **Aufsaug- und Bindemittel, Neutralisationsmittel:** Mechanisch aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen. **Zusätzliche technische Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzausrüstung:** Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. **Notwendige Maßnahmen gegen Umweltgefährdungen:** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

**ERSTE HILFE**



**NOTRUF:**

**Augenkontakt:** Auge sofort mindestens 10 Min. mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei gut offen halten. Augenärztliche Nachkontrolle. **Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. **Einatmen:** Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. **Verschlucken:** Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Ggf. Arzt konsultieren.

Ersthelfer:

Erste Hilfe Einrichtungen:

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Mit Tüchern und Universalbindemittel gründlich aufnehmen und Boden reinigen. Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Entsorgungsbehälter / Sammelstelle:

Unterschrift Verantwortlicher: